

## Was ist Wahrheit?

„Was ist Wahrheit?“, wird Jesus im Johannesevangelium von dem Statthalter Pontius Pilatus gefragt. Die Frage ist aktuell wie eh und je. Wie ist das mit der Wahrheit? Wem glauben wir? Welche „Wahrheiten“ geben wir weiter, auf welchen bauen wir unsere Sicht auf die Welt auf?

In unserer Zeit, in der so viele Informationen aus so vielen Quellen auf so vielen Wegen uns erreichen, scheint es manchmal, als ob jeder seine eigene Wahrheit haben könnte. Knapp zweitausend Jahre nach Johannes wird Pilatus in einem Jesus-Musical diese postmoderne Form seiner alten Frage in den Mund gelegt: „Are [my truths] the same as yours?“ Sind meine Wahrheiten dieselben wie deine?

Verständigung miteinander aber wird schwierig, wenn die gemeinsame Basis fehlt. Was also ist Wahrheit? Auf welcher Grundlage reden wir miteinander?

Jesus selbst nimmt die Antwort auf die Frage des Pilatus vorweg. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“, sagt er seinen Jüngern. Nicht Sätze, die ihr auswendig lernt, sind die Wahrheit. Nicht das, was Eure Väter und Mütter Euch beigebracht haben. Nicht Eure Überzeugungen, so laut Ihr sie auch herschreien mögt.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Dieses Jesuswort soll uns bescheiden machen in unserem Umgang mit der Wahrheit. Kein Mensch hat die Wahrheit für sich gepachtet, und kann dann von diesem Standpunkt aus andere kritisieren. Sondern die gemeinsame Grundlage in jedem Gespräch ist, dass wir erwarten sollten, die Wahrheit auch außerhalb von uns zu finden. Im Gespräch nicht nur auf das hören, was den eigenen Standpunkt bestärkt, sondern sich herausfordern lassen von den Teilen der Wahrheit, die die Gesprächspartnerin entdeckt hat. Die eigene Meinung hinterfragen.

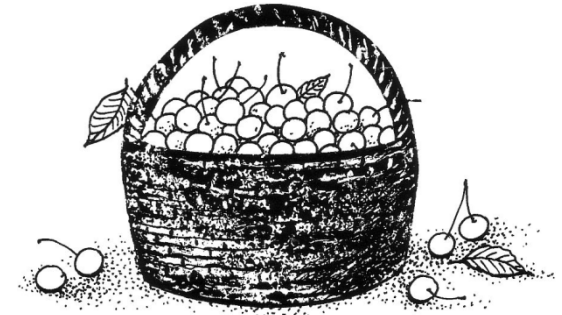
Wenn wir so die Möglichkeit offenhalten, dass die Wahrheit außerhalb unserer Meinungen liegt, dann sind wir hörbereit für die Wahrheit, die wir von anderen hören, und letztlich auch für die Wahrheit, die uns von Jesus Christus zugesprochen wird.

Ich grüße Sie herzlich im Namen des ganzen Hauptamtlichenteams  
Pfarrer Florian Bracker

## Erntedankfest – 02. Oktober

Ein wunderbarer Sommer liegt hinter uns. Es gibt viel Grund zur Dankbarkeit. Extreme Wetterereignisse blieben uns erspart. Wir dürfen dankbar in unseren Häusern leben.

Jeder hat seine eigene Ernte im Lauf des Jahres eingefahren und lebt von der Güte Gottes. Das alles wollen wir in unseren Gottesdienst einbringen und miteinander im Singen und Beten vor Gott tragen.



Wenn Sie ihre Dankbarkeit zeigen wollen, können Sie Erntegaben in unsere Kirche bringen. Ihre Gaben geben wir an Hilfsbedürftige weiter. Ihren Erntedank können Sie **Freitag, 30. September, vormittags** zwischen **10.00 – 12.00 Uhr** in der **Jakobuskirche** abgeben oder nachmittags nach tel. Vereinbarung mit Frau Krauß (Tel. 299).

## Gottesdienst am Buß- und Bettag, 16. Nov., Christuskirche

Herzliche Einladung zum besinnlichen Gottesdienst am Buß- und Bettag (mit Beichte und Abendmahl). Ein Gottesdienst zum Innehalten, Kraftschöpfen und Neuanfang.

**Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr** in der **Christuskirche**

## Ewigkeitssonntag – 20. November

Am Ewigkeitssonntag laden wir neben dem Hauptgottesdienst in der Jakobuskirche zu einem **Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen** um **14.00 Uhr** in die **Christuskirche** ein. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch bereichern und draußen auf dem Friedhof Choräle über den Gräbern spielen.

## Neue Heimat Oberkotzau!



Heimat ist da, wo mein Herz ist. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere bei diesem Satz an meine Predigt, im letzten Jugendgottesdienst. Ich möchte mein Herz hier in Oberkotzau in die Gemeinde und die Menschen investieren. Ich wünsche mir, dass wir hier gemeinsam einen Ort schaffen, den wir alle unsere Herzensheimat nennen können!

Seit dem 1. September darf ich mich nun offiziell Gemeinde- und Jugendreferentin eurer Gemeinde nennen und ich freue mich schon riesig auf all das, was mich erwartet.

Für alle, die noch nicht bei einer meiner vielen Vorstellungen (in jeder Gruppe wieder :) ) dabei waren, nun ein paar kurze Sätze zu meiner „Vorgeschichte“. Ursprünglich komme ich aus Röhrsdorf bei Chemnitz und bin dort mit drei Brüdern aufgewachsen. Was meinen Glauben angeht, sind meine Wurzeln in der sächsischen Landeskirche. Nach meinem Fachabitur in Gesundheit- und Sozialwesen bin ich nach Kassel gezogen und habe dort vier Jahre lang an der CVJM Hochschule Religions- und Gemeindepädagogik sowie Soziale Arbeit studiert. Während dieser vier Jahre bin ich nicht nur persönlich, sondern auch in meinem Glauben noch einmal ein ganzes Stück gewachsen. Ich durfte dort viele liebe Menschen kennenlernen und neue Erfahrungen machen.

Mit all dem in meinem Herzen, war ich nun bereit, ausgesandt zu werden um Gottes Liebe weiterzugeben. Durch Michael Baderschneider, mit dem ich in Kassel vier Jahre lang studieren durfte, bin ich auf die Stelle hier aufmerksam geworden und Gott hat es gut mit mir gemeint :).

Ich freue mich riesig darauf, Sie alle noch kennenzulernen, gemeinsam Glauben zu leben und an Gottes Reich weiter zu bauen! Ich hoffe, dass wir gemeinsam über unsere Träume und Wünsche ins Gespräch kommen und in Allem offen zueinander sein können.

Manche von euch durfte ich schon kennenlernen und ich bin unendlich dankbar für all eure Hilfe und Unterstützung, die mir das Einleben und Ankommen hier deutlich leichter machen!

Eliane und ich haben es schon zu ein paar Jugendlichen gesagt und ich möchte es auch hier noch einmal schreiben: Unsere Tür steht Ihnen allen stets offen!

Seien Sie gesegnet und bis bald!      Miriam Römer

## Ein großes Hallo!



Seit Anfang September bin ich direkt vor Ort und muss sagen, dass ich mich hier sehr wohl und willkommen fühle. Zusammen mit der Miriam habe ich die Gartenstraße bezogen und wir haben es uns gemütlich eingerichtet. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für die Einrichtungsgegenstände und das überaus freundliche Aufnehmen in ihrem Kreis bedanken.

Es ist sehr schön, in so viele neue strahlende und freundliche Gesichter zu schauen und Stück für Stück die Kirchengemeinde kennenzulernen. Ich freue mich über jeden Besuch, der unsere kleine WG mit noch mehr Leben bereits gefüllt hat und noch füllen wird. Kirche bedeutet Familie für mich und unsere Tür soll da nicht verschlossen bleiben.

Nun würde ich mich gerne noch einmal selbst vorstellen: Aufgewachsen bin ich mit vier Geschwistern in einem kleinen Dorf in Kraichtal bei Karlsruhe und bin auch in meiner Heimatgemeinde, der GeC Zaisenhausen (Gemeinschaft entschiedener Christen), groß geworden. In meinem Leben durfte ich bereits mehrere Kirchenmodelle kennenlernen und auch mein Studium an der Akademie für Leiterschaft in Ditzingen und der Worshipacademy in Altensteig hat meinen Blick für die Vielfalt der Gemeinde Gottes geöffnet. Neben einem FSJ bei dem CVJM Nümbrecht bei Köln, durfte ich einige Monate in der sehr internationalen New Life Kirche in Queens, NYC, mitarbeiten. Als ich aus den Staaten zurückkehrte, zog ich nach einem halben Jahr in Schramberg nach Singen, um im ICF Singen als Leiterin des Musik- und Technikbereichs tätig sein und neue Mitarbeiter zu rüsten.

Musik mache ich schon mein ganzes Leben lang. Meine Mutter meint, dass ich gesungen habe, bevor ich anfang zu sprechen. Ich lernte Cello in der Musikschule und sammelte dort Orchestererfahrung. Als der einzige Gitarrenspieler meinen damaligen Hauskreis verließ, habe ich aus einer Not heraus mit Gitarre leiten und lieben gelernt. Meine ersten Akkorde brachte mir mein Vater bei, der selbst noch seinen Hauskreis mit der Gitarre begleitet. Mein Hauptinstrument ist allerdings meine Stimme. Neben einigen Jahren Teilnahme bei dem Musicalprojekt Chor Adonia, fing ich an, im Lobpreisteam meiner Gemeinde mitzusingen und gründete eine evangelistische Hardrock Band. Gott stellte mir stets Leiter zur Seite (Chorleiter, Lobpreisleiter, meinen Musikcoach,...), welche mein Potenzial sahen und mich gefördert haben – besonders dann, wenn sonst niemand an mich glaubte.

Dadurch habe ich den dringenden Wunsch entwickelt, Potenzial zu erkennen, herausfordern und fördern.

Es ist mir ein Herzensanliegen und eine riesige Freude, gemeinsam Talent zu entdecken und ein Stück weit gemeinsam Musik und Gemeinschaft zu erleben.

In diesem Jahr schließe ich mein Studium ab und bin seit Ende Mai mit der Missionsgesellschaft Josiah Venture in den Ostländern im Einsatz. Diesen Sommer ging es mit einem Musikteam in die Slowakei und ich durfte musikalisch bei Camps, einem Festival und Projektchören mitarbeiten und Jugendliche bestärken, sowie gemeinsame Schritte im Glauben gehen. Neue Projekte stehen bereits vor der Tür und nach meinem Deutschlandaufenthalt, wird es wieder mit dieser Mission in die Ostländer gehen.

Jetzt bin ich für ein halbes Jahr hier im schönen Oberkotzau in ihrer Landeskirche angestellt und bin sehr glücklich, dass ich hier als Musikbeauftragte in Teilzeit arbeiten darf. Es ist eine Ehre, viele Talente zu entdecken und fördern zu dürfen. Ich hoffe, dass mein Beitrag ein Segen für die Jugend, aber darüber hinaus für die ganze Kirchengemeinde sein kann – so wie es ein Segen für mich ist, hier weiter zu wachsen, lernen und arbeiten zu können.

Ich freue mich auf jede weitere Begegnung mit Ihnen Allen.

Viel Segen und herzliche Grüße

Eliane Staiger

Monatsspruch **Oktober** 2016:  
*Wo* aber der **Geist** des Herrn ist,  
da ist **Freiheit**.  
2. Korinther 3,17

## Die Welt zu Gast in Oberfranken

Seit dem Sommer 2014 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Dekanat Hof und dem „Northern District“ der Lutherischen Kirche in Malaysia. In diesem Herbst ist es endlich so weit: Wir dürfen die erste Delegation aus unserer Partnerkirche bei uns begrüßen.

Vom 23.10. bis zum 07.11.2016 werden drei Christen aus Malaysia, darunter Lee Chin Khiang, der Dekan unserer Partnerregion, zu Besuch bei uns sein.

Wir planen neben thematischen Gesprächsrunden und Besuchen auch vielfältige Möglichkeiten der Begegnung in Gemeinden und im Jugendwerk. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Dekanatsmissionspfarrer Florian Bracker (09286/2158286).



Reformationsfest 2016



**Partnerschaftsfest des Kirchenkreises Bayreuth  
mit Gästen aus aller Welt**

**Sonntag, 30. Oktober 2016**

10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Stadtkirche Bayreuth mit Bischof Dr. Fredrick Shoo aus Tansania, Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Delegationen der Partnerkirchen
11.30 Uhr	Tansanische Versteigerung auf dem Bernd-Mayer-Platz
12.30 Uhr	Gemeinsames Essen im Evangelischen Gemeindehaus, Richard-Wagner-Straße 24
anschl.	Begegnung und Feier Die internationalen Partnerschaftsgruppen stellen sich vor mit Musik, kulinarischen Genüssen und Informationen. Wir beginnen mit einer Podiumsdiskussion und enden mit Sendung und Segen.

Eins in Christus - Glauben und Leben teilen  
One in Christ - sharing faith and life

Ein Highlight wird sicherlich das Partnerschaftsfest des Kirchenkreises Bayreuth am 30. Oktober 2016 sein, zu dem Partnerkirchen der oberfränkischen Dekanate aus aller Welt erwartet werden. In Hof besteht eine Möglichkeit zur Begegnung mit der malaysischen Delegation für alle im Dekanat beim Gottesdienst zum Reformationsfest am 31.10.2016 um 19.30 in der Michaeliskirche. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es noch Möglichkeiten zum Gespräch geben. Wir freuen uns, wenn viele Hofer Christen die Gelegenheit ergreifen, einmal Glaubensgeschwistern vom anderen Ende der Welt zu begegnen.

von Frauen ...



...für Frauen

## Herzliche Einladung



### Ätherische Öle ...im Einklang mit der Natur

Ätherische Öle sind Nahrung für Haut und Sinne, ausgleichend auf die Psyche und stimulierend für die Abwehrkräfte des Körpers.

Lassen Sie sich ein auf einen wohltuenden Abend für Körper und Seele mit Frau Jutta Pöbnecker, Aromaexpertin.

**Dienstag, 4. Okt. 2016**

**19.00 Uhr**

**Evang. Gemeindezentrum**

Unkostenbeitrag 4.- €



### „...seht die gute Zeit ist nah“ Nur noch 6 Tage bis zum 1. Advent

Wir fertigen kreative Adventsgestecke – jeder nach seinem eigenen Geschmack – unter der bewährten Anleitung von Frau Ingrid Hertzog.

Bitte bringen Sie selber mit:  
Kerze(n), Gefäß, Dekomaterial ...  
Zweige werden gegen einen Unkostenbeitrag bereitgestellt.

**Montag, 21. Nov. 2016,**

**18.30 Uhr**

**Evang. Gemeindezentrum**

Anmeldung bis 14.11. 2016

unter 09286-1718

## Harmonic Brass

**Sonntag, 27. Nov.,  
um 17.00 Uhr,  
Jakobuskirche  
Oberkotzau**



Für die vielen Fans sind diese Termine längst notiert:

In ganz Deutschland präsentiert Harmonic Brass wieder sein neues Weihnachtsprogramm.

Seele und Ohren werden gleichermaßen verwöhnt: Dieses Programm stellt die Quintessenz der Advents- und Weihnachtszeit dar:

**Gloria, Es ist eine Ros` entsprungen, Auszüge aus dem Messias von Georg Friedrich Händel. Dazu Johann Sebastian Bach, ohne dessen Musik es nur sehr mühsam Weihnachten werden kann, sowie köstliche Miniaturen aus Engelbert Humperdincks Oper Hänsel und Gretel und ein kräftig-fetziger Rudolph.**

Die vier Herren und ihre bezaubernde Kollegin überlassen nichts dem Zufall, alles ist musikalisch darauf ausgerichtet, den Zuhörern eine wunderschöne Adventszeit zu bereiten. Und wenn man dann noch mit einer charmanten Moderation an der Hand genommen wird und herrliche Geschichten erzählt bekommt, dann kann es getrost Weihnachten werden!

Gleichzeitig zur Tournee ist die CD *Weihnachtsfantasie* erhältlich, die diesen festlich-strahlenden Konzertabend festhält.

Vorverkauf: € 16,- (ermäßigt für Schüler, Studenten und HB-Clubmitglieder zu € 12,-)

Abendkasse: € 18,- (ermäßigt für Schüler, Studenten und HB-Clubmitglieder zu € 14,-)

Kartenvorverkauf ab 2. November

Evang. Pfarramt, Pfarrstr. 4, und Modestuben Fadler, Hofer Str. 18



### Eine Bibel für drei Flaschen Cola



„Mademoiselle, haben sie nicht eine Bibel für mich?“ Diese Frage bekomme ich des Öfteren gestellt. In unserem Kirchenbüro verkaufen wir eine Bibel für umgerechnet 3 €. Das entspricht hier einem guten Tageslohn. Aber wenn wir die Bibeln verschenken (was ich manchmal so gerne tun würde), dann verkaufen die Leute sie nur selber weiter - um dann wiederzukommen und sich eine neue Gratisbibel abzuholen. Oder sie denken „Mit der Bibel stimmt was nicht. Was nichts kostet ist nichts wert.“ Sie wird verschlampt oder verloren – und dann holt man sich halt eine Neue, kostet ja nichts... Also verkaufen wir sie eben, damit den Leuten der Wert besser klar wird.

„Mademoiselle, haben sie nicht eine Bibel für mich?“ fragte mich vor einigen Wochen auch Kavira, die Besitzerin eines kleinen Tante-Emma-Ladens mit integriertem Restaurant. „Für 3 € kann ich Ihnen eine vorbeibringen.“ Also stehe ich am nächsten Tag mit einer nagelneuen Bibel in ihrem Laden. „Ach, ich habe heute noch nichts eingenommen, meine Kasse ist leer. Aber ich kann die Bibel mit drei Flaschen Cola bezahlen!“ Was für eine originelle Idee! Drei Flaschen Cola kosten 3 €, also genau der Gegenwert der Bibel. „Ok“, akzeptiere ich. Und nachdem sie mir fröhlich versichert, gleich mit dem Lesen zu beginnen (was ich etwas bezweifelte) zog ich mit den drei Flaschen Cola von dannen.

Eine Woche später begegnete ich ihr wieder. „Ich habe bei Genesis angefangen und bin jetzt in Sodom und Gomorrha!“ Noch eine Woche später strahlte sie „Jetzt bin ich beim Auszug aus Ägypten!“ Ich staune ehrlich! Die wenigsten Leute lesen wirklich kontinuierlich Bibel, meistens geben sie schnell wieder auf. Aber Kavira hat so großes Interesse! Zwei Wochen darauf sagt sie: „Also diese Sachen im 3. und 4. Mosebuch verstehe ich nicht. Und das Richterbuch, also das ist seltsam. Das habe ich bleiben lassen und habe mit 1. Samuel weitergemacht. Das verstehe ich wenigstens besser.“ Sie erzählt mir, dass sie jeden Tag mindestens 30 Minuten Bibel liest. Ich bin echt beeindruckt!

Und ich frage mich: wie steht es mit meinem Interesse am Bibellesen? Bin ich auch noch so mit Eifer dabei? Oder lese ich Bibel als Pflichtübung? Wieviel lese ich eigentlich in der Bibel? Und bin ich offen, mir von Gott dadurch etwas sagen zu lassen oder lese ich nur um mein Kopfwissen darüber zu erweitern?

Gestern hat Kavira mich gefragt: „Kannst du mir nicht helfen, zu verstehen was in der Bibel steht? So vieles verstehe ich nicht. Aber ich will wissen, was Gott von mir will.“ Jetzt werden wir also einen Bibelkurs starten. Bei ihr im Laden, vormittags während der Öffnungszeiten! Und jeder ihrer Kunden, der Lust hat dazuzukommen, ist herzlich eingeladen. Ich freue mich so sehr darauf und bin schon so gespannt was Gott noch alles vorhat, wer alles dazukommen wird und wo Menschen anfangen, ihn in ihr Leben zu lassen!

Ganz viele herzliche Grüße euch allen aus dem Kongo!

Kerstin ☺

Einführung der neuen Präparanden:

**Sonntag, 16. Oktober  
09.30 Uhr in St. Jakobus**

Stefan Mergner singt im Gottesdienst, wenn die Präparanden dieses Jahres eingeführt werden.

Stefan ist aus unserer Gegend. In Kautendorf und Fattigau ist er aufgewachsen. Mit acht Jahren lernt er vom Gemeindefereenten Wolfgang Schroedter Gitarrenspielen. Er kommt als Jugendlicher zum Glauben an Jesus und findet seine Freude am neueren geistlichen Liedgut. Er beginnt zu singen, schreibt Lieder und bekommt Anschluss zu mehreren christlichen Liedermachern. Seit 1997 gestaltet er Gottesdienste mit. Aus Dankbarkeit zu seiner Heimatgemeinde wird er bei der Präparandeneinführung im Hauptgottesdienst singen.



## Rückblick Sommerfreizeit in Italien

Wir laden Sie ein, ein wenig Mäuschen zu spielen und in die Erlebnisse unserer Jugendfreizeit in der Toskana hinein zuspitzen: Samstag 6. August 7:00 Uhr: Zwei Kleinbusse und ein Auto rollen mit drei Mitarbeitern und 19 Jugendlichen los in ein 13 tägiges Abenteuer. Noch in Deutschland Auffahrunfall, doch Gott sei Dank "nur" Blechschaden. Nach knapp fünf Stunden Zwangspause im Süden Münchens können wir unsere Reise mit einem Leihwagen fortsetzen. Gegen Mitternacht treffen wir endlich im typisch toskanischem Landhaus ein.

Am nächsten Morgen kommen wir erst richtig an, packen aus und entspannen im hauseigenen Pool. Die folgenden Tage sind ausgefüllt mit Ausflügen nach Montepulciano, Chiusi, Rom und Pienza. Eine Wanderung erschließt uns die Gegend vor Ort. Zahlreiche Spiele und Sonnenbaden am Pool füllen die Tage aus, natürlich auch Gottes Wort. In zehn Bibelarbeiten erforschen wir den Galaterbrief und lernten einiges über die von Gott geschenkte Freiheit und was es heißt Kinder Gottes zu sein. Die gemeinsame Zeit tut uns allen gut. Wir packen alles gemeinsam an und lernen Gemeinschaft leben. Wir hoffen, dass die Freizeit für unsere Jugendarbeit nachwirkt und unser Glaube Früchte trägt.

## **Gebetsgottesdienst für verfolgte Christen, Sonntagmorgen 13. November**

Wir laden Sie während der Hauptgottesdienstzeit zu einem Gottesdienst für verfolgte Christen ein. Gezeigt werden Beispiele aus der weltweiten Christenverfolgung in Bild und Ton. Informationen geben einen Überblick der momentanen Situation, die in unseren Medien leider wenig beachtet wird. Der Themengottesdienst will



Unbekanntes bekannt machen, Hintergründe aufzeigen und zum Gebet für die Verfolgten aber auch für ihre Verfolger einladen.

## **Sommerhits im Lutherstift**

Auf der schönen Außenterrasse des Lutherstiftes konnten die Bewohner die schönen Tage dieses Sommers in vollen Zügen genießen. Sie sangen mit großem Vergnügen altbekannte Lieder mit dem gutgelaunten Betreuungsteam des Hauses. Natürlich wurden diese wohlklingenden Gesangseinlagen mit der Gitarre unterstützt. Dazu gehörten auch fröhliche Kaffeerunden, bei denen zum Abschluss der hauseigene Eis-Lutherbecher serviert wurde.



In der Presse und im Fernsehen werden wir seit ein paar Wochen mit einer Weiterentwicklung der Pflegeversicherung konfrontiert. Der Gesetzgeber hat das Pflegestärkungsgesetz II beschlossen, das uns zum 1.1.2017 zwei gravierende Neuerungen bringt:

### 1. Einführung von Pflegegraden

Das bisherige System der 3 Pflegestufen wurde kritisiert, weil es primär die körperlichen Defizite berücksichtigte. Menschen mit einer Demenz hatten teilweise keine Chance eingestuft zu werden bzw. in eine höhere Pflegestufe zu kommen. Mit der Umstellung auf die neuen 5 Pflegegrade wird nun der Grad der Selbstständigkeit eingeschätzt. Bei dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff wird das Ausmaß, in dem sich die pflegebedürftige Person noch selbst ohne fremde Hilfe versorgen kann, untersucht. Dabei werden 6 Lebensbereiche betrachtet und gewichtet. Nicht nur körperliche, sondern auch psychische und kognitive Beeinträchtigungen werden jetzt stärker berücksichtigt.

### 2. Festlegung eines einheitlichen Eigenanteils

Für die Pflegegrade gibt es (wie auch bei den Pflegestufen) festgelegte Pauschalen, die von den Pflegekassen gezahlt werden. Neu ist, dass es nur noch einen einheitlichen Eigenanteil gibt. Jeder Bewohner im Lutherstift zahlt also künftig den gleichen Eigenanteil, unabhängig des jeweiligen Pflegegrades.

### **Veranstaltungen im Lutherstift:**

Samstag, 01.10.2016, 15:00 Uhr, Akkordeonkonzert mit Helmut Lottes

Mittwoch, 19.10.2016, 16:00 Uhr, Musikalische Andacht mit dem Singkreis Oberkotzau

Sonntag, 06.11.2016, 15:00 Uhr, Hofer Blech

Mittwoch, 23.11.2016, 16:00 Uhr Musikalische Andacht mit dem Singkreis Oberkotzau

## Highlights im evangelischen Kindergarten

### 30.09. Erntedankgottesdienst am Vormittag für alle Kindergartenkinder



Wir feiern zusammen mit Pfr. Baderschneider einen kleinen Gottesdienst. Erntegaben bringen unsre „Großen“ schon am Freitag, 30.09., in die Kirche.

**Info:** Alle Krippenkinder feiern Erntedank im Morgenkreis.

### 10.10. Elternbeiratswahl

20.00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindezentrums

### Naturtage

Wir erleben den Herbst im Wald und auf der Wiese:

Fr. 14.10. „Große“ / 21.10. „Kleine“

Fr. 18.11. „Große“ / 25.11. „Kleine“

### Kinderaktionsnachmittag

Besondere Nachmittagsangebote für „Große“ und „Kleine“ Kindergartenkinder.

Fr. 10.10. „Große“ / 17.10. „Kleine“

Fr. 14.11. „Große“ / 21.11. „Kleine“

### Elternsprechtage

Vorschulkinder 19.10. // Mittlere/Kleine 30.11.

### St. Martin

Gemeinsam geht's besser! Wer eine neue Laterne für's Laternenfest möchte, darf mit Mama, Papa, Oma, Opa... basteln.



- Mi. 02.10. Regenbogengruppe

- Do. 03.11. Regentropfengruppe

jeweils ab 14.00 Uhr

### 11.11. Martinsfest

Unser Martinsfest findet am **Freitag, 11.11.** statt!  
Genaueres wird noch gesondert bekanntgegeben!

### 24.11. Bastelstündchen für Eltern

Gemeinsames Basteln für Advent – gemütliches Beisammensein

Natürlich starten auch wieder unsere wöchentlichen **Nachmittagskurse:**

Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr

„Lesemäuse“ für Vorschulkinder

Mittwoch, 14.00 – 14.45 Uhr

„Singmäuse“

Donnerstag, 15.00 – 15.45 Uhr

„Tanzmäuse“

**Unsere Weihnachtsferien sind vom 24.12.2016 bis 06.01.2017**

Herbstsammlung der Diakonie: 10. – 16. Oktober 2016

### **Raus aus der Überschuldung** **Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie**



Überschuldung ist heute nicht mehr nur ein Problem einzelner sozialer Gruppen oder unterer Einkommensschichten. Sie ist in der gesamten Bevölkerung weit verbreitet. Nahezu jeder zehnte Erwachsene in Deutschland ist überschuldet. Arbeitslosigkeit, ein niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schulden Spirale.

Die 28 Schuldnerberatungsstellen der bayerischen Diakonie sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Sicherung der Existenz der Ratsuchenden und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de) oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,  
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2016

### **Kinder- und Jugendgruppen in unserer Kirchengemeinde:**

In unseren Kinder- und Jugendgruppen finden junge Leute Spaß, schließen Freundschaften und starten sinnvolle Unternehmungen. Die Bibel ist immer dabei. Griffige Andachten und tolle Lieder gehören einfach dazu. Hier stellen wir unsere Gruppen und die jeweiligen Mitarbeiter vor:

#### **Kindergottesdienst:**

für Kinder im Vorschulalter bis 12 Jahre

jeden Sonntag in der Schulzeit um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Mitarbeiter: Conny und Anna-Lena Lübben, Ramona Drescher, Amelie Janz, Marie Theres Löschner, Lara Peckelhoff, Tabea Neuder, Theresa Reiß

#### **Kinderstunde:**

für Kinder vom Vorschulalter bis zur 3. Klasse

jeden Freitag von 14.45 – 16.00 Uhr im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Christine Baderschneider, Sabine Schaller, Amelie Janz, Theresa Reiß, Oliver Metzner, Lena Grimm

#### **Kleine Tanzmäuse:**

für die Kindergartenkinder des evang. Kindergartens

jeden Donnerstag um 14.45 - 15.30 Uhr

Ansprechpartner/verantwortlich: Iris Kinzel, Tel. 7212

#### **Mädchenkreis:**

Mädchen von der 4. – 7. Klasse

jeden Freitag von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Lorena Krauß, Jule Bauer, Jule Gau, Jana Frank, Rosanna Völkel, Anna-Lena Seiferth, Ronja Krauß, Lena Fischer

#### **Singkreis:**

ab Konfirmandenalter

jeden Freitag von 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Ansprechpartner: Axel Richter, Tel. 1044  
Elisabeth Jeßner-Klug, Tel. 965388

### **Bubenjungschar:**

Jungs von der 4. – 7. Klasse

jeden Freitag von 15.30 – 17.30 Uhr

im Gemeindezentrum

#### **Ansprechpartner:**

Tobias Voigtmann, Christopher Kreuzer, Stephan Buchta, Daniel Drescher, Robin Hager

#### **Jugendkreis:**

ab Konfirmandenalter

jeden Sonntag um 18.30 Uhr

im Gemeindezentrum

#### **Ansprechpartner:**

André Zapf, Miriam Römer

#### **Jugend am Freitag:**

für Jugendliche ab 12 Jahren

jeden 1. Freitag im Monat: Freitags-Kino

jeden 2. Freitag im Monat: Revolution-Gottesdienst mit Bistro

jeden 3. Freitag im Monat: Spiele-Treff

jeden 4. Freitag im Monat: Freitags-Spezial mit Bistro

Beginn jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Ansprechpartner: Miriam Römer, André Zapf

#### **Sängercoaching:**

jeden Mittwoch um 17.30 Uhr: Offenes Gruppensängercoaching

jeden Samstag um 15.00 Uhr: Offenes Gruppensängercoaching

Ansprechpartner: Eliane Staiger

#### **Gitarrengrundkurs mit modernem Lobpreisliedgut:**

jeden Sonntag um 17.00 Uhr: "Die wilden Gitarren"

Ansprechpartner: Eliane Staiger





## Weihnachten im Schuhkarton



Glücklich strahlt das Mädchen, als es seinen Schuhkarton öffnet und ihm ein ganzes Päckchen voller Liebe und Überraschungen entgegen kommt. Irgendwo da draußen in der weiten Welt hat jemand sein Herz geöffnet und sich Gedanken gemacht, womit man einem Kind eine Freude machen kann, das vielleicht an Weihnachten noch nie ein Geschenk erhalten hat. Solche Zeichen der Liebe sind wunderbare Mutmacher im sonst grauen Alltag vieler armer Kinder in Osteuropa.

Diese Päckchen von Weihnachten im Schuhkarton sind wie ein Platzregen auf

dürrer Land. Über eine Million von Päckchen gehen jedes Jahr auf die Reise und bringen Licht, wo Menschen in Armut leben. Diese Päckchen enthalten mehr als Geschenke. Sie sind bis zum Rand gefüllt mit der Botschaft: „Du bist nicht allein. Jemand denkt an Dich und hat Dich lieb.“ Jedes Päckchen baut eine Brücke zu einem Kind. Hoffnung entsteht und das Gefühl, ich bin wer, ich bin geliebt. Geschenke sind wie Samenkörner, die Freude wachsen lassen, Mut machen und Großes hervorbringen.

Wir legen Ihnen die Aktion Schuhkarton sehr ans Herz und bitten Sie, ein Päckchen zu packen und separat 8 EUR Transportkosten in ein Kuvert beizulegen. Wenn Sie selbst kein Päckchen packen können, bieten wir Ihnen eine **Päckchenpatenschaft** an. Für 15 Euro (Päckcheninhalt samt Transportkosten) packen Frauen aus unserer Gemeinde für Sie einen Schuhkarton.



Bitte beachten Sie im Faltblatt, welche Produkte aufgrund der Zollbestimmungen eingepackt werden dürfen. Faltblätter liegen in den Pfarrhäusern, im Kindergarten, im Gemeindehaus, in der Kirche und in Geschäften aus.

**Päckchenabgabe:** bis 15. November  
im Pfarrhaus Autengrüner Str. 9, oder im Pfarramt oder im Kindergarten

## Wir laden ein:

**Kirchenchor:** jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

**Posaunenchor:** jeden Donnerstag:  
17.00 Uhr Anfänger /18.00 Uhr Jungbläser  
jeden Freitag:  
20.00 Uhr Hauptchor  
jeweils im Gemeindezentrum



**Singkreis:** jeden Freitag um 20.00 Uhr  
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

**Seniorenachmittag:** Dienstag, 11.10. und 15.11.,  
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

**Frauengymnastik:** jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

**Hauskreise:**

I Montag	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
14-tägig II Donnerstag	Kontakt: Eheleute Jochum, Tel. 1054
III Montag	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
IV Mittwoch	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207
14-tägig V Montag	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/ Frau Rieß Tel. 8488

## Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)  
Bubenjungschar: Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)  
Mädchenkreis: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)  
Jugend am Freitag: 1. Freitag im Monat: Spieletreff / 2. Freitag: JuGoDi /  
3. Freitag: Freitags-Kino / 4. Freitag: Freitag-Spezial Misch-Programm  
"TEENIE-TREFF" am Samstag um 18:30 Uhr  
Jugendkreis: Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr (ab Konfirmandenalter)

**Singabend im Schloss:** Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

**Bastel- und Hobbytreff:** monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum: 14.10. // 11.11.

### Besondere Angebote für Eltern mit Kindern

**Mini-Treff:** Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum für Kinder von 0 - 3 Jahren  
Kontaktadresse: Brigitte Müller Tel. 800222

**Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien)

**Familiengottesdienst:** Sonntag, 1. Advent, 27. Nov., um 9.30 Uhr



### **Jugendgottesdienst**

**Freitag, 14.10. und 11.11.,**  
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

### **Gottesdienst in freier Form**

**Sonntag, 09. Okt.,**  
um 18.30 Uhr in St. Jakobus

Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team



### **Punkt 11 – Der moderne Gottesdienst**

**Sonntag, 06. November**

um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum

- Moderne Lieder
- eine ansprechende Predigt
- Kinderbetreuung
- Mittagessen

Hier ist echte Gemeinschaft erlebbar.



### Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:  
9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobuskirche  
gleichzeitig Kindergottesdienst



		<u>Gottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
Erntedankfest	02.10.	X m. A.	X
20. So. n. Trinitatis	09.10.	X	X
		18.30 Uhr GIFF	
21. So. n. Trinitatis	16.10.	X	X
22. So. n. Trinitatis	23.10.	X	X
23. So. n. Trinitatis	30.10.	X	-
Drittletzt. So. d. Kj.	06.11.	<b>11.00 Uhr im <u>Gemeindezentrum</u></b>	
Vorletzt. So. d. Kj.	13.11.	X	X
Buß- u. Betttag	16.11.	19.30 Uhr Beichte und Abendmahl in der Christuskirche	
Ewigkeitssonntag	20.11.	X	X
		14.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Christuskirche	
Sonntag, 1. Advent	27.11.	Familiengottesdienst	

### Lutherstift:

Gottesdienst (15.15 Uhr): 04.10.  
Musikalische Andacht (16.00 Uhr) 19.10. // 23.11.

### Ökumen. Abendgebet:

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Christuskirche (außer in den Ferien);  
ab 17.11. in St. Antonius (Piuskapelle)

### Gebet für die Mission:

Donnerstag, 06.10, und Dienstag, 08.11.,  
jeweils um 19.30 Uhr im Gem.zentrum

### Taufwochenenden:

08./09. Okt. // 19. Nov. // 10./11. Dez.

*I*ch bin das A und das O,  
der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Offenbarung 22,13

Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sendet Ihnen ein herzliches **Dankeschön!** Die Kleider- und Schuhsammlung im Juli 2016 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt **2.100 kg**.



Sie unterstützen so unsere Projekte innerhalb Deutschlands und international. Informationen dazu finden Sie im Internet unter **www.kleiderstiftung.de** und **Facebook.com/kleiderstiftung**. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an [info@kleiderstiftung.de](mailto:info@kleiderstiftung.de). Bleiben Sie uns treu!

**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau  
[www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch](http://www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch)  
 Verantwortlich i.S.d.P.:  
 Pfarrer D. Baderschneider  
 Auflage: 2.600

**Redaktionsschluss** für die  
 Gemeindebrief-Ausgabe  
 Dez. / Jan. 2016:  
**Freitag, 09. Nov. 2016**

**Adressen:**

**Pfarrer** Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382  
 E-Mail: [baderschneider@kirche-oberkotzau.de](mailto:baderschneider@kirche-oberkotzau.de)

**Pfarrer** Florian Bracker, Uhlandstr. 3, Tel. 2158286  
 E-Mail: [bracker@kirche-oberkotzau.de](mailto:bracker@kirche-oberkotzau.de)

**Gemeindereferentin** Miriam Römer, Gartenstr. 12,  
 E-Mail: [roemer@kirche-oberkotzau.de](mailto:roemer@kirche-oberkotzau.de)

**Musikbeauftragte** Eliane Staiger, Gartenstr. 12,  
 E-Mail: [staiger@kirche-oberkotzau.de](mailto:staiger@kirche-oberkotzau.de)

**Pfarramt:** Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5  
**Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr**  
 E-Mail: [pfarramt.oberkotzau@elkb.de](mailto:pfarramt.oberkotzau@elkb.de)

**Mesnerin:** Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

**Kindergarten:** (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503  
[www.ev-kiga-oberkotzau.de](http://www.ev-kiga-oberkotzau.de)

**Kinderkrippe** (Frau Kreuzer): Tel. 8902

**Schulkinderbetreuung** (Frau Hagemann): Tel. 8575

**Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege:** Döhlauer Berg 5,  
 Tel. 700; [www.lutherstift-oberkotzau.de](http://www.lutherstift-oberkotzau.de)

**Gemeindezentrum,** Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

**Zentrale Diakoniestation Hof,** Tel. (09281) 837777 oder 0171-3396909

**Wohnheim Schloss Oberkotzau,** Schlossstr. 1, 95145 Oberkotzau  
 Tel. 09286/96459-0, [www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)

**Unsere Bankverbindungen:**

**Spenden:** IBAN: DE04 7805 0000 0220 0155 31  
 (Sparkasse Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF)

**Kirchgeld:** IBAN: DE13 7805 0000 0240 3034 04  
 (Sparkasse Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF)

oder IBAN: DE24 7706 9870 0002 5012 28  
 (Raiffeisenbank Hochfranken West eG  
 BIC: GENODEF1SZF)

**Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:**

IBAN: DE34 7805 0000 0220 6821 57  
 (Sparkasse Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF)

